©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

BERICHT DER GENERALVERSAMMLUNG

VOM 28.1. 1981

Tagesordnung:
1.: Vereinsaktivitäten im Jahre 1980
2.: Ermittlung der besten Besucher
3.: Zu- und Abgänge 1980
4.: Nachrichten des entomologischen Vereins Apollo
5.: Dank des Vorstandes für die geleistete Arbeit
6.. Berichte des Vorstandes
7.: Entlastung des Vorstandes und anschließende Neuwahl
8.: Anträge zur Generalversammlung
9.: Schlußwort

Zu 1.:
Nach der Eröffnung der diesjährigen Generalversammlung durch den 1. Vorsitzenden, Herrn SCHURIAN, wurden die im abgelaufenen Vereinsjahr stattgehabten Aktivitäten des Apollo dargestellt. Wichtigstes Ereignis war wiederum die Ausrichtung der internationalen Insekten-Tauschbörse. Dank des Einsatzes sehr vieler Mitglieder und einer verbesserten Organisation (die Aussteller erhielten einen Plan des Saales, auf dem ihr Stand eingetragen war), war die Tauschbörse ein voller Erfolg, und es verblieb dem Verein, trotz höherer Unkosten, ein beachtlicher finanzieller Überschuß. Auch für 1981 ist der Saal im Volksbildungsheim wieder angemietet.

Einschließlich der Generalversammlung fanden 1980 insgesamt 19 Sitzungen im Vereinslokal statt. Im Durchschnitt kamen pro Sitzung 17 Mitglieder, was einen Rückgang um ein Mitglied gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Wegen zu geringer Beteiligung fiel die geplante Vereinsexkursion auch im Jahre 1980 aus.

Unsere Vereinszeitschrift wurde im vergangenen Jahr auf das jetzt vorliegende verkleinerte Format umgestellt und wird nun jedem Mitglied durch die Post zugestellt. Es erschienen das Supplementum-Heft 1, zwei Einzelhefte (Mai und September) und ein Doppelheft im Dezember mit insgesamt 28 + 96 = 124 Seiten. In die letzten drei Hefte wurden auch Bilder aufgenommen, das Druckverfahren mehrmals verbessert.

Der Verein hat sich im abgelaufenen Jahr aktiv in die Diskussion um den Bau der Startbahn West des Frankfurter Flughafens eingeschaltet und eine Stellungnahme der Landesregierung und der Presse übergeben, sicherlich ein wichtiger Bei-

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

trag in Sachen Naturschutz in Hessen. Ein Aufsatz zu dieser Problematik erschien auch in dieser Zeitschrift (siehe GÖRGNER, E und W. NÄSSIG, Nachr. ent. Ver. Apollo, N. F. Bd. 1 (3/4): 49 - 61).

Zu 2.:
Die Ermittlung der besten Besucher ergab folgendes Ergebnis:

SCHURIAN	19 x anwesend
SEIPEL	18 x anwesend
HERGENHAHN	16 x anwesend

Der gute Besuch wurde wiederum mit einer Flasche Cognac belohnt.

Zu 3.:
Durch Tod verlor der Verein ein Mitglied, insgesamt fünf neue Mitglieder traten dem Apollo bei. Wir hoffen, daß der Aufwärtstrend bei der Mitgliederbewegung weiter anhält, da dadurch die finanzielle Situation des Vereins gefördert wird.

Zu 4.:
Siehe unter Vereinsaktivitäten.

Zu 5.:
Die im abgelaufenen Vereinsjahr geleistete Arbeit war nur durch die tätige Mithilfe vieler Mitglieder möglich, der Vorstand bedankt sich daher bei allen Helfern und hofft auf weitere Unterstützung.

Zu 6..
Die Berichte des Herrn HERGENHAHN (Kasse), DE MOLIERE (2. Vorsitzender), HOFMANN (1. Schriftführer), WOLF (1. Bibliothekar) und der beiden Revisoren ARHEILGER und VOGLER wurden positiv bewertet und kennzeichneten insgesamt die gute Situation des Apollo.

Zu 7
Das älteste anwesende Mitglied, Herr MAUL, übernahm den Vorsitz und erteilte dem gesamten Vorstand Entlastung. Anschließend erfolgte die Neuwahl. Es wurden gewählt:

1. Vorsitzender	Herr SCHURIAN
2. Vorsitzender	Herr DE MOLIERE
Kassenwart	Herr HERGENHAHN
1. Schriftführer	Herr HOFMANN
2. Schriftführer	Herr BATTENFELD
Protokollanten	Herr DAVID, Herr WADE
1. Bibliothekar	Herr ARHEILGER jun.
2. Bibliothekar	Herr SEIPEL
Revisoren	Herr HELMER, Herr HAMPEL

Zu 8.:
Herr SEIPEL (Bibliothekar) stellte den Antrag, die Bibliothek durch Heraus-

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

nahme selten ausgeliehener Zeitschriften u.ä. zu entlasten. Es kam zu keiner Einigung in diesem Punkt, da bei Anschaffung eines zusätzlichen Schrankes diese Maßnahme entbehrlich ist. In einer auch von Herrn SEIPEL geforderten Vorstandssitzung wird über diesen Punkt endgültig entschieden werden.

Vom Redaktionsausschuß lag der Antrag vor, die Mitgliedsbeiträge ab 1981 auf DM 15.- zu erhöhen. Dieser Antrag wurde auf der Generalversammlung abgeändert und eine Beitragserhöhung auf DM 20.- für ordentliche Mitglieder und auf DM 10.- für Schüler und Studenten gefordert und beschlossen. Ein Antrag auf Umwandlung des Apollo in einen eingetragenen Verein wurde bis zur Klärung der rechtlichen Situation (durch ARHEILGER und SCHURIAN) zurückgestellt.

Herr ECKWEILER stellte den Antrag, in der Vorweihnachtszeit einen Basar abzuhalten, auf dem gespendete Falter verlost werden sollten, wobei die finanziellen Überschüsse der Vereinskasse zufließen sollten. Der Antrag wurde dahingehend abgeändert, daß es sich dabei um eine Feier mit Familienangehörigen handeln solle; auch dieser Antrag wurde angenommen.

Von Herrn WOLF lag ein Antrag vor, eine von ihm neu erstellte Satzung anzunehmen. Dieser Antrag mußte zurückgestellt werden, da keine Zeit war, diese Satzung vorzulesen. Es wurde beschlossen, die neue Satzung zu fotokopieren, dem Vorstand zuzuleiten und darüber zu diskutieren, danach könnte in einer Mitgliederversammlung die Annahme erfolgen.

Herr SCHROTH stellte einen Antrag, über die Artenschutzverordnung zu diskutieren. Da für den 20. Mai eine Diskussionssitzung angesetzt ist und die Mitglieder sich erst über den Inhalt dieser Verordnung informieren müssen, wurde auch dieser Antrag zurückgestellt.

Der Antrag, die Sitzungen auf einen anderen Tag zu verlegen, wurde diskutiert, fand aber keine Mehrheit, so daß sich die Mitglieder wie gewohnt am 1. und 3. Mittwoch im Restaurant "Henninger am Zoo" treffen.

Auf einstimmigen Beschluß der Generalversammlung wurde der Vorstand um das Amt eines 2. Schriftführers erweitert und Herr BATTENFELD dafür nominiert und gewählt.

Zu 9.:
Die insgesamt optimistisch zu beurteilende Situation des Vereins wurde zum Schluß noch einmal durch Herrn SCHURIAN hervorgehoben. Der leicht rückläufige Besuch der Sitzungen gibt jedoch zu Besorgnis Anlaß. Hier müssen neue Wege gefunden werden.

KLAUS G. SCHURIAN